



Foto: Michael Jornitz

JAHRESPROGRAMM 2021

GEMEINDEDIENST

der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



EKM

schaut hin

Mk 6,38



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12. - 16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0

Mitreden, mitbeten, mitfeiern. Diskurs, Kultur, geistliche Angebote – und das im ökumenischen Miteinander und Spannungsfeld. Lassen Sie sich einladen! Denn es wird aufregend. Der Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Mitteldeutschland unterstützt die Mitwirkung und Teilnahme von Gruppen mit einem Förderprogramm. Informationen dazu unter www.gemeindedienst › Themen im Überblick › Kirchentag



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.-16. Mai 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

das Corona-Virus greift tiefer in unser Leben ein, als wir uns das vor einiger Zeit noch hätten vorstellen können. Es verändert das Grundgefühl für unsere Welt. Es streut Verunsicherung und Motivationsdellen. Es erzeugt Unwillen und ungekannte Widerstände. Es ruft Depressionen bei Einzelnen wie in der Gesellschaft hervor. Auch wir beim Gemeindedienst spüren das – im privaten wie in unserem Arbeitsleben. Und obwohl Bilder mit Regenbögen, Pustebäumen und Sonnenuntergängen als Leitmotive ob ihrer Abgegriffenheit für uns im Grunde ein No-Go sind, haben wir uns für das Titelfoto dieses Heftes, entstanden in Frauenwald in Thüringen, bewusst entschieden. Vertrauen wir doch der Verheißung, dass Gott uns nicht loslässt. Dass er uns geleitet und bewahrt, dass er uns ermuntert, aufhilft und hält. So motiviert gehen wir als Gemeindedienst in ein neues Arbeitsjahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit vielen von Ihnen.

Melden Sie sich bei uns – auch wenn Sie das passende Angebot in diesem Heft noch nicht gefunden haben. Wir machen uns gern mit Ihnen gemeinsam auf die Suche nach dem, was Ihrem Anliegen dient.

Matthias Ansorg

und das Team des Gemeindedienstes der EKM

INHALT

Termine und Veranstaltungen	04–17
Angebote und Bausteine	20–35
Themenfelder	38–45
Handwerkszeug und Material	48–51
Ansprechpartner und Kontakte	54–55

Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Prediger 3,1



Foto: Ronald Reinicke

SEITE 04-17

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Die Fort- und Weiterbildungsangebote in diesem Bereich sind chronologisch geordnet. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgt die Anmeldung beim Gemeindedienst:
gemeindedienst@ekmd.de
(036202) 77 17 90
www.gemeindedienst-ekm.de
> Veranstaltungen.

WICHTIGER HINWEIS: Bei nicht fristgerechter Absage von Anmeldungen zu Veranstaltungen müssen wir alle uns dadurch entstehenden Kosten Ihnen in Rechnung stellen.

Werkstatt Gottesdienst

Weiterbildung für Prädikant*innen

Gottesdienstfeiern zu initiieren und zu verantworten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Prädikant*innen. Aber der klassische Gottesdienst, die Grundform I nach dem Gottesdienstbuch, „funktioniert“ an vielen Stellen nicht mehr. Wir brauchen und suchen andere – alte und neue – Möglichkeiten, um miteinander dem Wort Gottes zu begegnen, zu beten und Abendmahl zu feiern. In diesem Kurs probieren wir neue Elemente aus, reflektieren unsere Erfahrungen damit und lernen alternative Formen der Liturgie und der Wortverkündigung kennen. Wir suchen gemeinsam nach situationsgerechten Formen für unsere Gottesdienstgemeinde.

Zielgruppe: KFU-Absolvent*innen und Prädikant*innen,
Mitarbeitende im Verkündigungsdienst

Leitung: Dr. Matthias Rost
Sissy Maibaum, Studienleiterin
am Pastoralkolleg der EKM

Beginn: 08.01.21 | 18 Uhr

Ende: 10.01.21 | 13 Uhr

Ort: Kloster Drübeck

Kosten: 125,00 € (Einzelzimmer und Verpflegung)

Anmeldung: an pk@kloster-druebeck.de

Infos: Dr. Matthias Rost

Ausbildung ehrenamtlicher Gemeindegärtner

Was macht Kirche aus? Es sind Menschen, die ihren Glauben leben. Menschen, die in herausfordernden Zeiten die Hoffnung nicht aufgeben, dass Gemeinschaft im Namen Jesu Zukunft hat. Menschen, denen die Kirche vor Ort ein Herzensanliegen ist. Menschen, die sich um die Gemeinde kümmern.

Mit diesem neuen Ausbildungsformat der EKM werden engagierte Christen dazu befähigt, „Gesicht der Kirche vor Ort“ zu sein. Die Ausbildung umfasst zehn Seminartage, inklusive gemeinsamer Blockseminare. Hinzu kommt ein Segnungsgottesdienst zum Abschluss. Eine Teilnahme an allen Seminartagen ist erforderlich.

Themen: Zugänge zum Beten, Bibellesen und Bekennen
Andachten gestalten
Gesprächsführung und Kommunikation
Beteiligung und Gemeinschaft fördern
Füreinander da sein und aufeinander achten

Ort: Kloster Volkenroda

Termine: 16.01.21
18.–20.02.21
13.03.21
01.05.21
17.–19.06.21
03.–04.07.21

Zeit:..... jeweils 9–16.30 Uhr
Leitung: Dr. Albrecht Schödl und Referenten
Kosten: Absprache mit Kursleiter Dr. Schödl
(i.d.R. vom Kirchenkreis zu übernehmen)
(036025) 559-78
albrecht.schoedl@kloster-volkenroda.de

Weiterbildung Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (GBOE)



Foto: Martin Schemm_pixelio.de

Organisationsentwicklung begleitet Veränderungsprozesse. Sie hilft, mit der Spannung zwischen Erneuern und Bewahren umzugehen, Entwicklungsnotwendigkeiten und Chancen zu erkennen und zu nutzen. Sie trägt dazu bei, dass Organisationen ihren Auftrag erfüllen können. Dafür werden gut ausgebildete Gemeindeberater*innen gebraucht. Die EKM arbeitet für deren Weiterbildung mit Einrichtungen benachbarter Landeskirchen zusammen (siehe folgende Angebote). Vermittelt werden grundlegendes Wissen über Organisationen und Management sowie Fähigkeiten der systemischen Prozessberatung. Die Weiterbildung erfolgt in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis und schließt mit einem Zertifikat ab. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Gemeindedienst der EKM.

Weiterbildung GBOE

an der Gemeindeakademie Rummelsberg (Bayern)

Zur Weiterbildung gehören jährlich sechs fünftägige Kurswochen (KW), ausbildungsbegleitende Gruppen- und Einzelsupervision und Beratungspraxis an der Seite von Seniorberater*innen. Die Weiterbildung verschränkt Fachwissen, Handwerkszeug und Persönlichkeitsentwicklung. Sie verbindet Ansätze systemischer Beratung und Organisationsentwicklung mit theologischen Grundlagen und spirituellen Ressourcen. Erste Termine sind:

Auswahltag:..... 25.–26.01.21

Erste KW: 28.06.–02.07.21

Zweite KW: 29.11.–03.12.21

Infos: www.gemeindeakademie-rummelsberg.de/beratung/

Anmeldung: bis 15.12.20

Weiterbildung GBOE

am Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) der EKHN

Die Weiterbildung beginnt mit einem Seminar zur Einführung und Zulassung. Über zweieinhalb Jahre verteilt gehören außerdem dazu: drei Ausbildungswochen (Laboratorien), zehn Lerntage, ausbildungsbegleitende Gruppensupervision und Gemeindeberatungspraxis an der Seite von Seniorberater*innen. Erste Termine sind:

Seminar: 03.–06.03.21

Lerntag: 23.–24.04.21

Laboratorium: ... 03.–10.09.21

Infos: www.ipos-ekhn.de/weiterbildung.

Anmeldung: für Ausbildungsbeginn 2021 bis 31.12.20

für Ausbildungsbeginn 2022 bis 15.11.21

Weiterbildung GBOE

in der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers

Die Weiterbildung beginnt mit einem Orientierungskurs (O-Kurs). Über zweieinhalb Jahre verteilt gehören außerdem dazu sieben Module (Mo–Do), ausbildungsbegleitende Gruppensupervision und Gemeindeberatungspraxis an der Seite von Seniorberater*innen. Erste Termine sind:

O-Kurs: 28.–30.06.21

Modul 1: 08.–11.11.21

Modul 2: 24.–27.01.22

Infos: www.kirchliche-dienste.de/

arbeitsfelder/gemeindeberatung/startseite

Anmeldung: bis 31.03.21

Jahreskonvent der Arbeitsgemeinschaft

Geistliche Begleitung der EKM

Ein gemeinsamer geistlicher Weg durch den Tag mit Gebetszeiten, Schriftbetrachtung und Mahlfeier. Im Mittelpunkt des Tages ein fachlicher Impuls aus den eigenen Reihen oder von einem Gastreferenten, und der Austausch dazu.

Zielgruppe: Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

Geistliche Begleitung in der EKM

Ort: Halle, Johannesgemeindehaus

Datum: 30.01.21 | 9.30–16.30 Uhr

Leitung: Sprecherkreis der Arbeitsgemeinschaft

Referentin: Dr. Annette Schleinzer, Theologische Referentin des Landesbischofs, Magdeburg

Kosten: 15,00 €

Anmeldung: bis 15.01.21

Grundkurs Bibliolog

Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit Gruppen eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die „Zwi-



Foto: congedesign auf pixabay

schenräume“ bzw. das „weiße Feuer“ der Texte mit ihren Erfahrungen und ihrer Fantasie, indem sie auf Fragen antworten, die in der Bibel offenbleiben. Sie gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu dem „schwarzen Feuer“ der Buchstaben des Textes und entdecken die Bedeutung der Bibel für ihr Leben heute. Gelegentlich kann ein Bibliolog anstelle einer Predigt im Gottesdienst stattfinden. Der Grundkurs vermittelt die Fähigkeit, den Bibliolog mit erzählenden Texten der Bibel zu leiten.

Zielgruppe: Prädikant*innen, Diakon*innen, Pfarrer*innen

Ort:..... Wernigerode, Huberhaus

Termine: 26.–28.02.21

19.–21.03.21

jeweils Fr, 17 Uhr, bis So, 14 Uhr

(nur zusammen buchbar!)

Leitung: Dr. Matthias Rost

Referenten: Rainer Brand, Studienzentrum Josefstal, Pfarrer,
Bibliologtrainer

Andrea Felsenstein-Roßberg, Gottesdienstinstitut
Nürnberg, Pfarrerin, Bibliodramaleiterin, Bibliolog-
trainerin, Geistliche Begleiterin

Kosten: Übernachtung/Verpflegung: ca. 220,00 €
(im Tagungshaus zu bezahlen)

Kursgebühren: 220,00 €

Anmeldung: bis 01.12.20

Infos: www.bibliolog.de/ und bei Dr. Matthias Rost

Gottesdienst im Altenheim

Auch wenn es zurzeit schier unmöglich scheint, das bisher übliche gottesdienstliche Leben in Altenheimen und Kliniken wieder aufzunehmen, wird die Zeit dafür kommen. Vielfach ist ein kontinuierliches Gottesdienstangebot in Altenheimen nur möglich durch das Engagement von Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst. In vielen Häusern wird dies auch in ökumenischer Verantwortung wahrgenommen. Evangelische Lektoren und Prädikanten und katholische Diakonats-helferinnen und -helfer stehen vor derselben Aufgabe. So werden wir gemeinsam passende Gottesdienstformen anschauen und konkrete Vollzüge wie das Singen, Beten und Predigen mit alten (und nicht selten dementen) Menschen üben.

Zielgruppe: Lektor*innen, Prädikant*innen,
Diakonats-helfer*innen

Ort: Erfurt, Bildungshaus St. Ursula

Beginn: 12.03.21 | 18.00 Uhr

Ende: 14.03.21 | 13.00 Uhr

Leitung: Anna Rademacher, Seelsorgeamt im Bistum Erfurt
Matthias Rost, Arbeitsstelle Gottesdienst

Referent: N.N.

Kosten: 132,00 € für Unterkunft und Verpflegung (im
Tagungshaus zu bezahlen)
50,00 € Kursgebühr
(Rechnung vom Gemeindedienst)

Anmeldung: bis 15.01.2021

„Klopft an, so wird euch geöffnet“

Einkehrtag im Augustinerkloster Gotha

Die Sehnsucht, gehört zu werden und willkommen zu sein, ist vielen bekannt. Der Tag im Kloster bietet eine Möglichkeit zu Begegnung mit anderen Menschen, mit uns selbst und auch mit dem, was uns die Tür öffnen kann für ein erfülltes Leben. Durch Entspannungstechniken werden wir Abstand vom Alltag gewinnen und zu mehr Gelassenheit finden. Sitzen in Stille und Meditation schenkt Ruhe und immer wieder neue Erfahrung, sodass wir mit neuen Impulsen und Freude wieder in unseren Alltag gehen.

Zielgruppe: alle Interessierte (bis zu 12 Teilnehmende)

Termin: 13.03.21 | 10–16 Uhr

Leitung: Ulrike Wolter-Victor, Seelsorgerin und Entspan-
nungstrainerin, geistliche Begleiterin

Ort: Gotha, Augustinerkloster

Kosten: 25 bis 35 Euro inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 10.02.21 an ulrike.wv@posteo.de

4. Werkstatt Erprobungsräume

Inspiration durch Vernetzen – Weiterkommen durch Impulse



Die Werkstatt Erprobungsräume bringt Projekte und Interessierte zusammen, die neue Formen von Kirche gestalten wollen. Im Zentrum des Tages stehen Austausch

und Vernetzung. Vertreter der neuen Erprobungsräume können einen Einblick ins Ganze gewinnen. Projekte mit ähnlichem Profil und Anliegen finden den Austausch und lernen voneinander. Dabei spielt die Anerkennung als Erprobungsraum für die Teilnahme keine Rolle. Interessierte und weitere Projekte sind ausdrücklich erwünscht, um die Gespräche in profilorientierten Gruppen zu bereichern und ggf. auch Anregungen für zukünftige Erprobungsräume mitzunehmen. Gastgeber ist der Erprobungsraum „Gründerhaus Steiler Berg“.

Elemente des Tages:

- ▶ Inhaltlicher Impuls: Sozialraum und Glaube – Spiritualität und Freiheit
- ▶ Austausch in profilorientierten Workshops
- ▶ Marktplatz mit Vorstellung eigener Ideen
- ▶ Infoteil Erprobungsräume
- ▶ großzügige Pausenzeiten zum persönlichen Kennenlernen

Zielgruppe: alle Interessierten

Ort:..... Halle (Saale), Bartholomäusgemeinde

Termin: 20.03.21 | 10–16 Uhr

Impulsgeber:..... Sven Lager, Schriftsteller, Berlin

Anmeldung: bis 05.03.21 an Landeskirchenamt

(0361) 51 80 03 23 | andreas.moeller@ekmd.de

18. Mitteldeutscher Fundraisingtag



Foto: EKM

Die größte Fundraising-Fachveranstaltung in der Region verbindet nationales und internationales Wissen mit den praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen zum Thema Mittelbeschaffung aus Mitteldeutschland. An diesem Tag können sich die Teilnehmenden in zahlreichen Workshops und Vorträgen Impulse und Anregungen für

das Fundraising in ihren Kirchengemeinden oder Einrichtungen holen und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Das komplette Veranstaltungsprogramm, Informationen zu Workshops und Referenten sowie eine Online-Anmeldemöglichkeit finden sich im Internet (s.u.). Für Haupt- und Ehrenamtliche aus Kirche und Diakonie gibt es eine ermäßigte Tagungsgebühr, zusätzlich einen Frühbucherrabatt. Den Mitteldeutschen Fundraisingtag veranstaltet die EKM in Kooperation mit dem FundraisingForum e.V. und der Diakonie Mitteldeutschland. Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, die sich für Fundraising interessieren, neue Methoden und gute Beispiele kennenlernen wollen

Ort:..... Jena, Ernst-Abbe-Hochschule

Termin: 23.03.21 | 9–16.30 Uhr

Leitung: Doris Voll, Dirk Buchmann, Andreas Hesse

Kosten: siehe Internetseite

Anmeldung: ab ca. 01.12.20 unter www.fundraisingforum.de/workshops/ws-anmeldung/

Infos: Dirk Buchmann

(036202) 77 17 96 | dirk.buchmann@ekmd.de

An der Krippe, unterm Kreuz

Maria, Mutter unseres HERRN / Bibeltex te betrachtet und ausgelegt

Keine Gestalt des Neuen Testaments bekommt in der Frömmigkeit durch die Jahrhunderte so viel Aufmerksamkeit wie Maria, die Mutter Jesu. Da ist auch manches entstanden, das für uns Evangelische eher befremdlich ist. Wir schauen die Texte in den Evangelien an und fragen, welche Bedeutung Maria für unseren Glauben hat: Maria evangelisch. Die Betrachtung von Bildern aus der Kunstgeschichte, das gemeinsame Singen, die gemeinsamen Gebetszeiten und der Gottesdienst in der Gruppe runden das Programm dieses Wochenendes ab.

Zielgruppe: Lektor*innen, Prädikant*innen, Bibelinteressierte

Ort:..... Schönburg, Evangelisches Bildungshaus

Beginn: 16.04.21 | 18 Uhr

Ende: 18.04.21 | 13 Uhr

Leitung: Dr. Matthias Rost

Referent:..... Rektor i.R. Dr. Gerhard Begrich, Berlin

Kosten: 132,00 € für Unterkunft und Verpflegung
(im Tagungshaus zu bezahlen)

20,00 € Kursgebühr

(Rechnung vom Gemeindedienst)

Anmeldung: bis 15.02.21

Verstehst du auch, was du da liest?

Zugänge zu biblischen Texten / Drei regionale Lektorentage

Unter dem Eindruck der Corona-Situation wird 2021 zu drei regionalen Lektorentagen eingeladen. Der Lektorentag kommt damit näher zu Ihnen. Die Teilnahme kann zu einem verbindenden Erlebnis für die Lektorinnen und Lektoren einer Region werden. Nach einem geistlichen Start und Zeit für Begegnung wird es an jedem der Tage einen Impulsvortrag mit anschließendem Austausch geben. Nach dem Mittagimbiss werden parallel drei Workshops (z.B. Bibliolog, kreatives Schreiben mit einem Bibeltext, darstellende Methode zu einem Bibeltext) angeboten. Mit einem Gottesdienst (Propst Hackbeil / Propst Dr. Schneider / N.N.) beschließen wir den gemeinsamen Tag.

Zielgruppe: Lektorinnen und Lektoren

Termine/Orte: ... 08.05.21 Erfurt,
Collegium Maius im Landeskirchenamt der EKM
05.06.21 Magdeburg,
Gemeindehaus der Hoffnungsgemeinde
12.06.21 Halle,
Gemeindehaus der Johannesgemeinde

Zeit: jeweils 10–17 Uhr

Leitung: Lektorenrat der EKM und Dr. Matthias Rost

Referent: Dr. Matthias Rost

Kosten: 10,00 €

Anmeldung: bis 15.04.21

Arbeit mit Großgruppen



Foto: Dirk Wouters auf Pixabay

Gemeinsam ein Thema bearbeiten, es miteinander entwickeln – und dabei viele einbeziehen. Das geht auch mit großen Gruppen. Sie möchten in Ihrer Gemeinde oder Einrichtung einen Neustart oder einen Projektstart mit vielen Beteiligten? Lernen Sie Methoden für große Gruppen nutzen und gezielt einsetzen.

Zielgruppe: Gemeindeberater*innen, Moderator*innen, Verantwortliche für Prozesse mit großen Gruppen

Ort: Hofgeismar

Termin: 19.05.21

Ende: 21.05.21

Leitung: IPOS der EKHN

Anmeldung: bis 20.02.21

Bausteine zum Frieden

Stärkung von Konfliktsensibilität und Konfliktumgangskompetenz

Oftmals müssen wir in unserem Arbeitsalltag eine Vielzahl von Interessen unter einen Hut bringen. Das führt zu Reibereien und manchmal auch zu handfesten Konflikten. Konflikte sind dort, wo Menschen



Foto: Kaleidico on Unsplash

aufeinandertreffen, normal – nur wie gehen wir richtig mit ihnen um? Wenn eine kritische Situation frühzeitig erkannt und einvernehmlich gelöst wird, führt dies zur Deeskalation und die Arbeitsbeziehung wird sich verbessern und nachhaltig entspannen. Der Kurs gibt Werkzeuge und Methoden an die Hand, mit denen Sie zukünftig Konflikte schnell erkennen, diese professionell näher beleuchten und wirksame Lösungsoptionen entwickeln können. Sie erfahren, wie Konflikte entstehen, warum sie eskalieren und wie man sie klären, zukünftig vermeiden und zu allseitigem Gewinn bearbeiten kann. Sie trainieren dies anhand von praktischen Beispielen, gerne auch aus Ihrem eigenen Arbeitsalltag. Hierzu erlernen Sie die Grundlagen der Mediation als Verfahren zur Konfliktlösung kennen. Mit vielen praktischen Übungen wird das Gelernte sofort umgesetzt und erprobt. An praxisnahen Beispielen und in Rollenspielen erlernen Sie tragfähige Lösungen zu entwickeln, mit denen alle Streitparteien zufrieden sein können.

Zielgruppe: alle Interessierten

Ort:..... Neudietendorf, Zinzendorfhaus

Beginn:..... 21.06.21 | 12 Uhr

Ende:..... 25.06.21 | 13 Uhr

Leitung: Andrea Skerhut, Mediatorin, Supervisorin
Stefan Kratsch, Mediator

Kosten: 500,00 €

Anmeldung: bis 18.04.21



Archivkurs

Lesen, Pflegen, Ordnen im Archiv der Kirchengemeinde

Archivarbeit gehört zu den Pflichtaufgaben im Pfarramt. Sie dient der Bewahrung unseres schriftlichen Erbes und wird in den Kirchengemeinden von Pfarrern und Pfarrerinnen sowie von anderen engagierten haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden wahrgenommen. Der Kurs vermittelt dafür entsprechende Sachkenntnis. Vielfältige fachliche Lektionen und Vorträge stehen auf dem Kursprogramm, so z.B.

- ▶ Geschichte der Orgeln und Glocken in Kirchengebäuden
- ▶ Bedeutung der Buch- und Handschriftenbestände in evangelischen Pfarrämtern
- ▶ Methoden zur Bearbeitung eines regionalgeschichtlichen Themas im Archiv (Quellenrecherche und -auswertung)
- ▶ Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2020: Gründung des Landes Thüringen und der Ev. Kirche in Thüringen im Jahr 1920
- ▶ „Deutsche Christen“, Archivlage, Bestands- und Quellensituation
- ▶ Lesen alter deutscher Schrift in Gruppen je nach Schwierigkeitsgrad (eigene Vorlagen können digital mitgebracht oder vorher eingesandt werden)
- ▶ Gemeindechronik – wie kann sie aufgebaut werden, was gehört hinein, was nicht?
- ▶ kirchliche Strukturen in Vergangenheit und Gegenwart und ihre Auswirkungen auf unsere Archive

Ebenfalls zum Programm gehört ein Exkursionstag nach Gotha mit Besuch von Forschungsbibliothek, Perthesforum und Staatsarchiv, Augustinerkloster sowie Stadtarchiv.

Zielgruppe: Gemeindeglieder, (Kirchen-)Geschichtsinteressierte, Archivpfleger*innen, Gemeindeglieder*innen

Ort:..... Landeskirchenarchiv Eisenach

Beginn:..... 07.06.21 | 13 Uhr

Ende:..... 09.06.21 | 15 Uhr

Übernachtung: bitte im Diakonissenmutterhaus oder Tagungshaus „Junker Jörg“ selbständig anmelden

Kosten: 20,00 € (Kursgebühr)
ca. 120 bis 150,00 €
(für Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung: bis 19.03.21 an Gemeindedienst
(036202) 77 17 90 www.gemeindedienst-ekm.de

Infos: Christina Neuß
(03691) 65 80 470 | archiv.eisenach@ekmd.de

„MUT:ausbruch“ – Die Zeltstadt 2021

Die Zeltstadt verbindet Campingurlaub mit zahlreichen Möglichkeiten christlichen Gemeinschaftslebens. Die Teilnehmenden kommen aus ganz Deutschland und



leben in Zeltدörfern eine Woche zusammen. Neben Zeit zur Erholung haben sie die Möglichkeit, in Seminaren, Bibelarbeiten, Workshops und Gottesdiensten Impulse für das eigene Leben als Christ*in zu erfahren. Die Zeltstadt ist ein Projekt des Christusdienstes in Kooperation mit dem Gemeindedienst und der Familienkommunität „Siloah“.

Ort:..... Neufrankenroda, Familienkommunität „Siloah“

Beginn:..... 30.07.21

Ende:..... 06.08.21

Kosten: Preisliste unter www.zeltstadt.de

Infos: Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | matthias.ansorg@ekmd.de

wahrhaft.echt.bewegt

Impulstag für Diakonie und Gemeinde

Impulstag für Diakonie und Gemeinde



Auf vielfältige Weise sind Menschen in Kirchengemeinden diakonisch engagiert. Ehren- oder hauptamtlich – im Besuchsdienstkreis, im Hospizdienst, der Nachbarschaftshilfe oder anderen Projekten. Der Impulstag will Menschen aus diesen Arbeitsfeldern zueinander führen, Ideen und Ermutigung für die Arbeit vermitteln sowie geistliche und fachliche Anregungen geben. Zugleich will er ein Dankeschön ausdrücken und miteinander das Fest des Glaubens feiern.

Zielgruppe: an diakonischen Arbeitsfeldern interessierte Gemeindeglieder

Ort:..... Erfurt, Steigerwaldstadion

Datum:..... 09.09.21 | 10–16.30 Uhr

Kosten: 29,00 €

Anmeldung: online ab 15.06. bis 31.08.21 über www.diakonie-mitteldeutschland.de > Impulstag

Infos: Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | matthias.ansorg@ekmd.de

Der Platz des Menschen in der Schöpfung

Internationale Lektoren- und Prädikantentage

Im zweijährigen Turnus findet eine Begegnungstagung von Lektoren und Prädikanten aus der EKM, Württemberg, Baden, dem Elsass und Österreich statt. Gastgeber ist diesmal die Evangelische Kirche in Elsass und Lothringen. Neben der thematischen Arbeit, dem Austausch über die Erfahrungen im ehrenamtlichen Verkündigungsdienst in den verschiedenen kirchlichen Kontexten sowie den gemeinsamen Andachten und dem Gottesdienst steht auch der Genuss einer landestypischen Spezialität auf dem Programm. Der Flammkuchen wird also gewiss nicht fehlen!

Zielgruppe: Lektor*innen, Prädikant*innen aus den beteiligten Kirchen (die unterschiedlichen Qualifikationsstufen für den ehrenamtlichen Verkündigungsdienst werden in den beteiligten Kirchen unterschiedlich verwendet!)

Ort: Liebfrauenberg/Elsass

Beginn: 13.09.2021 | 18 Uhr

Ende: 15.09.2021 | 13 Uhr

Kosten: 180,00 € für Übernachtung und Verpflegung

Leitung: Dr. Matthias Rost und Team

Anmeldung: bis 30.03.21

Festwochenende 500 Jahre Bibelübersetzung

Die Stadt Eisenach erinnert 2021 mit einem bemerkenswerten Programm an die Bibelübersetzung durch Martin Luther während seines Aufenthalts auf der Wartburg. Höhepunkt des Festjahres wird ein Wochenende im September sein.

Ort: Eisenach

Termin: 17.-19.09.21

Infos: René Thumser

(036202) 771799 | rene.thumser@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/grossprojekte/

Strategisches Freiwilligenmanagement in der EKM

Zertifizierte Weiterbildung zur/zum Ehrenamtsmanager*in



Foto: Gerd Altmann auf Pixabay

Sie arbeiten bereits mit Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren? Oder sind für ehrenamtlich Mitarbeitende im Kirchenkreis verantwortlich? Dann wissen Sie, dass es nicht einfach ist, neue Engagierte zu finden und anzuleiten oder die Aktiven zu fördern und gleichzeitig vor Überforderung zu schützen. Mit dem Handwerkszeug dieser Weiterbildung wird aus Ihren

Bemühungen eine nachhaltige und funktionierende Ehrenamtsarbeit in der Kirchengemeinde oder im Kirchenkreis. Sie werden auf Ihre Rolle und Ihre Aufgaben als Multiplikator*in und Entwickler*in von Ehrenamtsstrukturen vorbereitet und bzw. darin gestärkt. Mit einem eigenen Projekt setzen Sie gewonnene Erkenntnisse direkt in Ihrem Arbeitsbereich ein. Die Weiterbildung erfolgt in vier Modulen.

Modul 1:..... 11.–14.10.21

Modul 2: 17.–19.01.22

Modul 3: 14.–17.03.22

Modul 4: 12.–15.09.22

Infos: Michaela Lachert

(0361) 51 800 325 | michaela.lachert@ekmd.de

www.ehrenamt-ekm.de

Bausteine zum Frieden

Stärkung von Konfliktsensibilität und Konfliktumgangskompetenz



Foto: EKM

In kirchlichen Zusammenhängen werden Konflikte häufig eher vermieden als offen angesprochen. Die Fortbildungswoche will die Wahrnehmungssensibilität für vorhandene Konflikte stärken und ermutigen, so erkannte Konfliktsituationen offensiv anzugehen. Dafür braucht es Ermutigung und Kompetenz, gute Ideen und konkretes Handwerkszeug.

Zielgruppe: alle Interessierten

Ort:..... Kloster Drübeck

Beginn:..... 25.10.21 | 12 Uhr

Ende:..... 29.10.21 | 13 Uhr

Leitung: Olaf Friedersdorf, Mediationsausbilder, Coach
Elisabeth Hosp, Mediatorin

Kosten: 500,00 €

Anmeldung: bis 23.08.21

„Einfach losgehen“

Einkehrtag im Augustinerkloster Gotha

Die Sache in die Hand nehmen, sich lösen und aufstehen ... das ist oft schwer – und doch eine Sehnsucht. Darüber werden wir nachdenken, ins Gespräch kommen und Worten aus der Bibel in der Meditation begegnen. Außerdem werden wir Lockerheit, Gelöstsein und neue Spannkraft körperlich erfahren durch Übungen z.B. aus Yoga und Kinesiologie sowie klassischer tiefer Entspannung.

Zielgruppe: alle Interessierten (bis zwölf Teilnehmende)

Termin: 23.10.21 | 10–16 Uhr

Leitung: Ulrike Wolter-Victor, Seelsorgerin
und Entspannungstrainerin, geistliche Begleiterin

Ort:..... Gotha, Augustinerkloster

Kosten: 25,00 bis 35,00 Euro inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 20.09.21 an ulrike.wv@posteo.de

Bibliodrama-Wochenende

Ein Bibeltext als Raum: Vertrautes und Fremdes darin entdecken, Details beleuchten, mit dem Körper und allen Sinnen mich darin bewegen, ihn kreativ gestalten und in der Gruppe mich über das Erlebte austauschen. Und in alldem eine besondere Begegnung mit der Bibel, mit Gott, mit anderen, mit mir selbst – das ist Bibliodrama. Es geht um einen Text der Bibel. Es geht um die Teilnehmenden, ihre Lebenserfahrungen, ihre Lebensgeschichten, mit denen sie dem Bibeltext begegnen. Und es geht um die Gruppe – und wie diese drei miteinander ins Spiel kommen. Was dabei herauskommt, ist nicht eine Vorführung für andere, sondern ein Gewinn an Erfahrungen – mit mir selbst, mit anderen, mit unserem Glauben, mit der Bibel. Voraussetzung zur Teilnahme sind lediglich die Bereitschaft und die Lust, sich miteinander auf einen solchen Entdeckungsweg zu machen.

Zielgruppe: Lektor*innen, Prädikant*innen, Kirchenälteste,
Bibliodrama-Interessierte

Ort:..... Schönburg, Evangelisches Bildungshaus

Beginn: 12.11.21 | 18 Uhr

Ende: 14.11.21 | 13 Uhr

Leitung: Christine Ziepert, Bibliodramaleiterin, Supervisorin
Dr. Matthias Rost, Bibliodramaleiter

Kosten: 132,00 € für Unterkunft und Verpflegung
(im Tagungshaus zu bezahlen)

50,00 € Kursgebühr (Rechnung vom Gemeindedienst)

Anmeldung: bis 15.09.21

Paulus: Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber gebe acht, wie er darauf aufbaut.

1 Kor 3,10



Foto: Ronald Reinicke

SEITE 20–35

ANGEBOTE UND BAUSTEINE Abrufangebote

Die folgenden Angebote bieten Ihnen Anregung für Veranstaltungen in Ihrer Region. Mit Ihnen gemeinsam entwickeln wir ein geeignetes Format für Ihre Initiativgruppe, die Kreissynode, den Konvent, den Trägerkreis usw. Inhaltliche Schwerpunktsetzung, zeitlicher Umfang und mögliche Arbeitsformen werden individuell vereinbart. Bei Interesse an diesen Angeboten setzen Sie sich bitte direkt und vor allem frühzeitig mit den jeweiligen Ansprechpartnern in Verbindung.

Bestehende Angebote können i.d.R. an Ihren konkreten Bedarf angepasst werden.

ARBEITSSTELLE GOTTESDIENST

Kontakt: Dr. Matthias Rost

(036201) 77 17 97 | matthias.rost@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/arbeitsstelle-gottesdienst

Zu schauen die schönen Gottesdienste

Gottesdienstberatung vor Ort

Sie möchten allein oder in einer kleinen Gruppe von Kollegen oder Mitwirkenden an der Gestalt und „Aufführung“ Ihres normalen Gottesdienstes arbeiten? Oder: Ist es dran, das gottesdienstliche Angebot in einer Stadt oder einer Region zu sichten, zu profilieren, Akzente zu setzen – und nicht das hergebrachte Angebot einfach immer mehr auszudünnen? Oder: Sie würden gern im Gemeindegemeinderat ein tieferes Verständnis des Gottesdienstes erarbeiten und etwa das Lesen im Gottesdienst und die Austeilung des Abendmahls üben?

Gottesdienstberatung vor Ort bietet

- ▶ ein aufmerksames Wahrnehmen dessen, was ist, also den Blick von außen und ein Feedback,
- ▶ Ideen für Veränderung und externe Moderation für die Verständigung darüber, also Praxishilfe und Kommunikation
- ▶ die Möglichkeit, gottesdienstliche Details zu üben und zu vertiefen, also praktisches Training und geistliche Übung

Zeit:..... ein halber Tag, eine Folge von Abenden oder ein Klausurwochenende – nach Vereinbarung

Langeweile muss nicht sein

Impulse für den Gottesdienst



Foto: Claudia Hautumm, pixello.de

Ein Mitarbeiterkonvent im Kirchenkreis, ein Lektoren- und Prädikantenkonvent oder ein Kirchenältestentag macht eine Frage der Gottesdienstgestaltung oder der gottesdienstlichen Arbeit zum Thema – die Arbeitsstelle Gottesdienst bringt inhaltliche Impulse und praktische Übungen ein. Zum Beispiel:

- ▶ Wir probieren liturgische Variationen für den Eingangsteil aus: alternative Gesänge, Psalmvariationen, Gebetsorte usw.

- ▶ Wir üben die Austeilung des Abendmahls – und werden aufmerksam auf viele Kleinigkeiten mit großer Tiefenwirkung.
- ▶ Wir arbeiten an den Lesungen im Gottesdienst – denn da muss Langeweile am allerwenigsten sein.
- ▶ Wir finden heraus, wie das Beten im Gottesdienst zur Herzensprache werden kann.

Zielgruppe: Lektoren-, Prädikanten- und Mitarbeitendenkonvente, Gemeindeleitungen, Gottesdienstteams
 Zeit: nach Vereinbarung
 (120 min, Folge von Abenden, halber/ganzer Tag)

Wasch mich, aber mach mich auch nass!

Studenttag Taufe

Ein Konvent widmet sich einen ganzen Tag lang dem Thema Taufe:

- ▶ Wir erkunden das „Zentrum Taufe“, Luthers Taufkirche in Eisleben, die neu gestaltet wurde, unter anderem mit einem Taufbrunnen in der Mitte.
- ▶ Wir vertiefen in einer „homiletisch-liturgischen Exkursion“ unser theologisches und liturgisches Verständnis der Taufe.
- ▶ Wir lernen und singen neue Lieder zur Taufe.
- ▶ Wir arbeiten in Workshops an liturgischen und pädagogischen Entwürfen zur Taufe, zur Tauferinnerung und zur Taufkatechese und zeigen diese einander.

Zeit: Termin nach Vereinbarung, 10–16 Uhr

Ort: Lutherstadt Eisleben, Petrikerche

Hey! Hier und Jetzt

Individuelles Präsenzcoaching für Gottesdienstleitende

Menschen im Gottesdienst ansprechen und Bewegung ermöglichen geschieht nicht allein durch unsere Sprache. Unser gesamtes Auftreten trägt dazu bei, Mitdenken und Handeln zu ermöglichen. Ausgangspunkte des Coachings können mitgebrachte Themen sein oder ein Gottesdienst, der auf Video aufgenommen und im Nachgang gemeinsam besprochen wird. Dabei kann das Coaching klare Haltungen und Gesten, zugewandte Sprach- und Sprechweise, kraftvolle und ökonomische Sprechweise trainieren.

Zielgruppe: alle, die Gottesdienste leiten und individuell an ihrem präsenten Ausdruck arbeiten möchten. Wir entwerfen gern ein auf Sie zugeschnittenes Angebot.

Leitung: Corinna Brenner (Sprechwissenschaftlerin und Kommunikationstrainerin)

Ort: in Ihrer Kirchengemeinde

Kosten: abhängig vom zeitlichen Umfang des Coachings

Individuelles Predigtcoaching

Predigen ist eine der Haupttätigkeiten im Pfarrberuf. Wöchentlich schreiben Sie Ihre Sonntagspredigt. Doch mitunter bleibt schon für den Schreibprozess zu wenig Zeit. Unsicherheit oder gar Unzufriedenheit stellen sich ein: Habe ich die Menschen erreicht? Bin ich dem Text gerecht geworden? War ich als Person authentisch?

Predigtcoaching hat das Ziel, beim Predigen zufriedener und sicherer zu werden. Wertschätzendes Feedback soll Ihre Stärken zum Leuchten bringen und eventuelle Schwächen mindern. Ausgehend von Ihrem persönlichen Anliegen schauen wir zunächst gemeinsam auf den Entstehungs- und Schreibprozess Ihrer Predigt, sodann auf Aufbau, Textgestalt und Spannungsbogen und die Wirksamkeit Ihrer Predigtsprache. In einem weiteren Schritt geht es um Ihren Auftritt und Ihre liturgische Präsenz. Perspektiven zur eigenen Weiterarbeit runden das Predigtcoaching ab.



Foto: Dieter Schütz, pixelio.dea

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen
Leitung: Pfrn. Dr. Mirjam-Christina Redeker, Predigtcoach
Kontakt: (0157) 75 19 56 31 | mirjam.redeker@ekmd.de
Zeit: individuelle Termine; vier Sitzungen á 2 h
Ort: Neudietendorf, Zinzendorfhaus; ggf. kann zum Auftrittscoaching eine geeignete Kirche oder die Ortskirche einbezogen werden
Kosten: 200,00 € (gesamt)

Ich seh empor zu den Bergen

Psalmen variantenreich beten und singen

Die in vielen Gemeinden geläufigste Weise, den Psalm zu beten, ist das Sprechen im Wechsel. Wenn aber der Psalmtext im Gesangbuch unter Noten gesucht werden muss, wird selbst das schwierig. Dabei gibt es viele schöne und leichte Weisen, die Psalmen im Gottesdienst zu beten und sogar zu singen.

Zielgruppe: Konvente

Zeit: 90 bis 120 min. innerhalb eines Tageskonvents

Singt dem Herrn ein Lied der Freude

Neue Lieder für den Gottesdienst

Zu den Errungenschaften der Reformation gehörte es auch, dass die Gemeinde singend am ganzen Gottesdienst beteiligt wurde, indem



Foto: EKM

auch liturgische Stücke als Choräle gesungen wurden. Es gibt eine Fülle neuerer geistlicher Lieder und Gesänge, die diese Funktion im Gottesdienst übernehmen können. Wir üben solche Lieder ein und bedenken auch deren Einführung in der Gemeinde.

Zielgruppe: Konvente

Zeit: 90 bis 120 min. innerhalb eines Tageskonvents

Zu den Quellen

Einführungsworkshop zur „Andachtsbox“

Die Materialien zum Feiern von Andachten, die von Gemeindegliedern geleitet werden, sind im Kirchenkreis Schleiz über einige Jahre erprobt worden. Sie sind im Online-Shop des Gemeindedienstes bestellbar. Die Erfahrung zeigt, dass es nicht genügt, den bereitwilligen Gemeindegliedern die Blätter in die Hand zu drücken. Ganz wichtig ist, mit ihnen einen Einübungsweg zu gehen, der ihnen hilft, sich die hier angebotene Weise des gemeinsamen Betens zu eigen zu machen. Hauptamtliche, die mit Gruppen in ihren Gemeinden diesen Einübungsweg gehen wollen, können sich in diesem Workshop darauf vorbereiten.

Zielgruppe: Pfarrer*innen; Gemeindepädagog*innen

Zeit: drei bis vier Stunden

Ort: nach Vereinbarung



Foto: Ronald Reinicke

Lektoren ausbilden

Einführungsworkshop zur Ausbildung für den „Qualifizierten Lektorendienst“

Die Verantwortung für die Ausbildung zum/r „qualifizierten Lektor*in“ liegt in den Kirchenkreisen. Die Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM bietet fachliche Beratung und Unterstützung bei der Durchführung eines Lektorenkurses im Kirchenkreis an. Für die Lektorenausbildung liegt ein im Detail ausgearbeitetes Konzept vor. Der Workshop stellt dieses vor und hilft bei der konkreten Kursplanung.

Zielgruppe: Lektoren- und Ehrenamtsbeauftragte
der Kirchenkreise

Zeit: Termin nach Vereinbarung, 10 bis 16 Uhr

Ort: nach Vereinbarung

MISSIONARISCHER GEMEINDEAUFBAU

Kontakt: Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | matthias.ansorg@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindeaufbau

Erwachsen glauben – Kurse zum Glauben

Die Initiative „Erwachsen glauben“ zielt darauf ab, dass Grundkurse des Glaubens zu einem selbstverständlichen Bestandteil kirchlicher Arbeit in kirchlichen Regionen werden. Ihre Basis bildet die in den vergangenen Jahren enorm gewachsene Bedeutung solcher Kurse. Kurse zum Glauben verstehen sich als kommunikative Inseln, als ein gemeinschaftliches Unterwegssein auf Zeit, in dessen Verlauf Menschen mit unterschiedlichen biografischen und lebensweltlichen Erfahrungen mit den Grundlagen des christlichen Glaubens vertraut werden. Mit dem Angebot bringen wir Ihnen die Initiative selbst, begleitendes Material sowie besonders zu empfehlende bzw. für Sie besonders interessante Kurse nahe.

Offene Kirchen auf dem Land

Orte der Gastfreundschaft und des Gebets

Sollen wir unsere Dorfkirche öffnen? Gar ohne Aufsicht? Es spricht so viel dagegen, manches dafür. Wir haben nicht unbegründete Ängste vor Diebstahl und Vandalismus. Das zu vermeiden steht doch in unserer Verantwortung. Aber wir haben auch Verantwortung für die Einladung, die vom Evangelium ausgeht. Wo sich Gemeindeglieder mit solchen Fragen beschäftigen, lohnt es sich, weiter zu denken. Wozu ist unsere Kirche eigentlich da? Was haben wir zu verlieren, was zu gewinnen? Was ist – organisatorisch, personell, aber auch geistlich betrachtet – richtig für unsere Situation? Im Rahmen einer GKR-Sitzung, eines Workshops oder anderen Formates können alle relevanten Fragen um die Öffnung von Kirchen diskutiert werden. Das Angebot



vermittelt auch Informationen zu technischen und versicherungsrelevanten Fragen. Es versucht aber zugleich, mit Ihnen gemeinsam die geistlich-theologische Dimension des Themas zu ergründen und ggf. Unterstützung für zu gehende Schritte zu organisieren.

Entdecker*innen-Kurs

Neues wagen in Kirche und Gesellschaft

Der „Entdecker*innen-Kurs“ ist 2019 in den Regionen Gotha und Mühlhausen entstanden und für Menschen gedacht, die in ihrem Kontext neue (kirchliche) Aufbrüche wagen wollen. Er vermittelt Mut, Inspiration und Austausch für Menschen mit einer „heiligen“ Unruhe, deren Herz dafür schlägt, Glauben und Leben vor Ort Gestalt zu geben.

Teams, denen es ein Anliegen ist, solche Menschen in der eigenen Region zu entdecken, zu begeistern, zu begleiten und zu bestärken, steht der Kurs zur Durchführung zur Verfügung. Das Material ist über den Gemeindedienst zugänglich. Johannes Beck, einer der beiden Initiatoren des Kurses, bietet auf Wunsch eine Begleitung der Kursorganisation an. Dazu gehören eine Einführung, Hinweise und Unterstützung zur kontextspezifischen Anpassung und Gestaltung sowie eine Auswertung nach Abschluss des Kurses. Für diese Begleitung (digital oder präsent) ist ein Zeitaufwand von etwa sechs Stunden einzuplanen.

Engagiert für Besuchsdienst

Planung und Vorbereitung von Besuchsdienst in der Gemeinde

Denken Sie in Ihrer Gemeinde oder Region darüber nach, einen Besuchsdienst ins Leben zu rufen? Wir begleiten Ihre Überlegungen mit einem Angebot, das sich dem Aufbau einer solchen Gruppe zuwendet: Wie finden wir Menschen, die mitmachen? Wie wird der Besuchsdienst im Gemeindekonzept verankert? Wie bereiten wir Interessierte auf ihren Dienst vor und wie bilden wir sie fort?



Foto: Sabine van Erp auf Pixabay

Am Netz der Gemeinde knüpfen

Fortbildungsangebote für Besuchsdienste

In vielen Gemeinden arbeiten engagierte Besuchsdienstgruppen. Es ist für die Mitarbeitenden selbst wie für die zu Besuchenden wichtig, dass solcher Besuchsdienst ausreichend vorbereitet und gut reflektiert geschieht. Wir bieten Ihnen seminaristische Einheiten zum Thema Besuchsdienst an, die sich in ihrer Thematik und Ausrichtung am Stand dieses Arbeitsfeldes in Ihrer Gemeinde und an deren Bedürfnissen orientieren. Themenfelder sind u.a. Grundlagen für Besuchsdienst, Gesprächsführung und Zielgruppenorientierung. Wir führen aber auch in Methoden zur Reflexion von Erfahrungen im Besuchsdienst in der Gruppe ein.

Haus- und Gesprächskreise

... können sehr fruchtbare Zellen intensiver und zugleich nach außen gerichteter Gemeindeentwicklungsarbeit sein. Bieten sie doch die Chance, Lebens- und Glaubenserfahrungen in alltäglich gelebter Nähe zu anderen auszutauschen und auch an Menschen weiterzugeben, die bis dahin keinen Weg in eine christliche Gemeinschaft gefunden haben. Der überschaubare Kreis von Personen eröffnet einen Raum der Vertrautheit, in dem die Fragen und Belange des Einzelnen zur Sprache kommen können. Für die inhaltliche Arbeit in Haus- und Gesprächskreisen gibt es vielfältiges Material. Gern unterstützen wir Ihre Bemühungen um die Gründung oder Fortentwicklung Ihres Kreises.

GEMEINDEBERATUNG/ ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Kontakt: Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | claudia.neumann@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/

unsere-arbeitsfelder/gemeindeberatung

Konstruktive Wege im Konflikt

Die eigene Konfliktkompetenz erkennen und stärken

Brüllen, drohen, fürchten, vermeiden, ausweichen, einsteigen, besänftigen ... Es gibt viele Möglichkeiten, wie Menschen in Konfliktsituationen reagieren – als Zuschauer*in, Betroffene oder Beteiligte. Konflikte begegnen uns überall und sind doch eher unbeliebt. Die Rückmeldungen von Teilnehmenden zurückliegender Veranstaltungen zeigen aber: Es lohnt, über eigene Muster klar zu sein und Möglichkeiten eigenen Handelns in solchen herausfordernden Situationen zu kennen. Das verschafft Sicherheit. Schon das erleben viele als pure Erleichterung. Und – Sie werden sehen, es geht noch besser: wenn die geballte Energie der Auseinandersetzung in konstruktive Bahnen mündet. Mit diesem Angebot machen wir Ihnen bewusst Gewinn-



versprechungen. Gedacht ist es als Fortbildungstag für eine Gruppe Interessierter im Kirchenkreis, auch als Workshop im Rahmen eines Kirchenältestentages oder einer Rüstzeit.

Kirche-Sein im ländlichen Raum

Identität vor Ort und ein freier Blick für die Region

Wie kann Kirche im ländlichen Raum in Zukunft bestehen? Wie kann das Evangelium erlebbar bleiben angesichts kleiner Orte, großer Unterschiedlichkeit und dem Druck, große Einheiten zu bilden? Das Werkstatt-Angebot vermittelt keine fertigen Rezepte, macht aber aufmerksam auf Hintergründe, Wirkweisen und Muster, auf die es zu achten lohnt. Ziel dieses Angebotes ist es, dass Sie den Blick für die Möglichkeiten in Ihrem eigenen Verantwortungsbereich schärfen, wesentliche Gelingensfaktoren erkennen und mit gestärkter Motivation erste Ideen entwickeln. Gedacht ist das Fortbildungsangebot für Konvente oder (Ausschüsse der) Kreissynoden.

Wichtig: Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände nutzen dieses inhaltliche Angebot bitte in Verbindung mit einer individuellen Gemeindeberatung: www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindeberatung.

Frei werden für Neues



Wie entwickelt sich unsere Gemeinde? Wie können wir das Gemeindeleben vor Ort in Gang halten oder bringen? Was ist eigentlich dran bei uns? Wie füllen wir unseren Auftrag in der neuen Legislaturperiode?

Was wollen wir weiter machen? Was wollen wir anders machen? Wo wollen wir mehr Kraft investieren? Und vor allem: Was lassen wir künftig, um die Kraft für Neues zu haben?

Dinge zu lassen, um Neues zu beginnen, ist eine Herausforderung. Gewohntes, das einmal richtig und gut war, schafft keiner mal einfach so ab. In der Regel gibt es Widerstand dagegen. Oder es gibt schöne neue Ideen, aber nicht die Kräfte für die Umsetzung. Wie kann es also gehen? Gearbeitet wird an Ihren Vorhaben und Praxisbeispielen. Das Beratungsangebot gibt Gelegenheit, eigenen Mustern im Lassen und Beginnen auf die Spur zu kommen. Außerdem geht es um Förderliches und Hinderliches auf dem Weg des Lassens, um notwendige Kommunikationsschritte und geistliche Aspekte – immer mit dem Ziel, Ideen für die konkrete Umsetzung für Ihre Praxis zu entdecken.

MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

Die Angebote dieses Segments werden von Mitgliedern des Netzwerkes Mediation unterbreitet, zu denen wir vermitteln.

Kontakt: Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | claudia.neumann@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/

[unsere-arbeitsfelder/gemeindeberatung](#)

Bausteine zum Frieden

Stärkung von Konfliktsensibilität und Konfliktumgangskompetenz

Gut gestritten ist weniger gelitten, sagt ein Sprichwort. Die Bibel fordert uns heraus, der Stadt Bestes zu suchen. Dazu gehören Brandschutz und aktive Brandbekämpfung. Denn wo Menschen beieinander sind, da flammen auch Konflikte auf. Teppich drüber? Manchmal hilft's. Meist schwelt es weiter. Besser scheinen eine gute Streitkultur und ein Wissen darum, was erste Schritte der Brandbekämpfung sein können. Also wo anfangen? Und wie? Streit und Unvernehmen, besonders solches mit längerer Vorgeschichte, machen oft unerfreulich einfallslos.

Baustein A: Mediative Kurzworkshops

Mit diesem Angebot können Sie einen Anfang setzen. Dabei ist Ihr Anliegen entscheidend. Zunächst finden wir gemeinsam mit Ihnen heraus, was gebraucht wird. So wird der Schwerpunkt für den Workshop gesetzt und ein Roter Faden gelegt. Es muss auch nicht immer gleich um lodernde Brände gehen. Mediative Kurzworkshops sind bestens geeignet, auf unterhaltsame Weise mehr über Konflikte im Speziellen und Allgemeinen zu erfahren. Wir arbeiten dabei mit einem breiten Methodenspektrum.

Der Gewinn aus den mediativen Kurzworkshops kurz und knapp:

- ▶ Streit und Konflikte richtig einschätzen und beurteilen
- ▶ Hinweise erhalten, was getan werden kann – und was besser nicht
- ▶ den eigenen Stand und die eigene Rolle verstehen



- ▶ erfahren, welche die weiteren Schritte im Konfliktfall sein können. Benötigt werden für die Durchführung vier bis 18 Teilnehmende in einem Zeitrahmen von zwei bis vier Stunden an einem Ort Ihrer Wahl.

Baustein B: Tagesseminar Einführung in die konstruktive Konfliktbearbeitung

Ein Konflikt wird als belastend empfunden, weil Menschen eine Störung in der Kommunikation als starke Beeinträchtigung und Bürde wahrnehmen. Es entspricht der Natur des Menschen, nach individueller Selbstbestimmung zu streben und diese im Gleichgewicht mit sozialer Interaktion zu halten. So werden Anstrengungen unternommen, um Verunsicherung und Feindseligkeit in der zwischenmenschlichen Kommunikation zu reduzieren und sie qualitativ zu verbessern.

Auf der Grundlage von Theorie und Praxis der konstruktiven Konfliktbearbeitung werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Teufelskreis der destruktiven Kommunikation in Konflikten aufzubrechen und alternative Interaktionen zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht also die Frage, wie Sie mit größerer Selbstwirksamkeit schwierige Gespräche führen und dabei sich selbst und den anderen im Blick halten.

In praktischen Übungen und Simulationen wollen wir diesen Punkten nachgehen und erlebbar machen, wie sich eine verbesserte Kommunikation auf den Konflikt auswirkt. Der Charakter der Mediation und konstruktiven Konfliktintervention wird so im Seminar lebendig, wobei sowohl die besprochenen Inhalte als auch der Grad der aktiven Beteiligung in der Verantwortung jedes/r Einzelnen liegen.

Tagesseminar für sechs bis 18 Teilnehmende. Die Räumlichkeiten sollten ungestörte Kleingruppenarbeit ermöglichen.

Baustein C: Einwöchige Fortbildungsangebote

In kirchlichen Zusammenhängen werden Konflikte häufig eher vermieden als offen angesprochen. Die in der EKM angebotenen Fortbildungswochen wollen die Wahrnehmungssensibilität für vorhandene Konflikte stärken und ermutigen, so erkannte Konfliktsituationen offensiv anzugehen. Dafür braucht es Ermutigung und Kompetenz, gute Ideen und konkretes Handwerkszeug.

Die einwöchigen Fortbildungen wenden sich an alle Interessierten, vor allem aber an Personen, die in unterschiedlichsten Positionen Verantwortung für das Zusammenleben und -wirken von Menschen im kirchlichen Kontext haben. Sie werden in verschiedenen Tagungshäusern der EKM angeboten.

Terminierte Kursangebote finden Sie auf den Seiten 12 und 16 dieses Heftes.

EHRENAMT UND GEMEINDEKIRCHENRAT

Kontakt: Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | claudia.neumann@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/ehrenamt

www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindekirchenrat

Lasst uns das doch mal probieren ...



Foto: Pixabay

Ehrenamtliche Mitarbeit ist in den Gemeinden selbstverständlich, aber sie ergibt sich nicht von allein. Ehrenamtliche fragen verstärkt nach guten Rahmenbedingungen und suchen anspruchsvolle Aufgaben. Die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements erfordert unterschiedliche Formen der Ansprache und Begleitung. Das Beratungsangebot verbindet Grundlagen der Ehrenamtsarbeit mit Ihren Anliegen für die Umgestaltung oder Weiterentwicklung in der eigenen Gemeinde oder im Kirchenkreis.

Unterschiedliche Dauer und Inhalte sind möglich.

Zielgruppe: Gemeindeführer, Kreissynoden-Ausschüsse,
Verantwortliche für die Arbeit mit Ehrenamtlichen

Der Kirchenkreis und die Gemeinden

Die Verantwortung des Kirchenkreises für eine Kultur des Miteinanders

Die Arbeit der Gremien auf Kirchenkreisebene ist bestimmt von der anspruchsvollen Aufgabe, gemeindliche und überörtliche Interessen zu einem guten Ausgleich zu bringen. Worin besteht hier die besondere Rolle und Verantwortung des Kreiskirchenrates und der Kreissynode? Welche Möglichkeiten werden schon genutzt? Und was lässt sich überhaupt vom Kirchenkreis bewegen?

Zielgruppe: Kreiskirchenräte, regionale Gremien, Ausschüsse von Kreissynoden

Inhaltlich richtet sich das Angebot nach Ihren Bedürfnissen und Vertiefungswünschen, z.B.:

- ▶ Reichweiten, Chancen und Grenzen der mittleren kirchlichen Strukturebene
- ▶ Kommunikations- und Entscheidungsprozesse für tragfähige Lösungen gestalten
- ▶ wichtige Faktoren: Nähe und Distanz, formelle und informelle Netzwerke usw.
- ▶ Verbundenheit der Kirchengemeinden untereinander stärken

Eine Dienstvereinbarung vorbereiten

In den letzten Monaten ist die Handreichung für die Erstellung einer Dienstvereinbarung für Pfarrer*innen und Ordinierte Gemeindepädagog*innen überarbeitet worden. Neue Materialien und Zahlengrundlagen sind das eine – dem Wesentlichen angemessen Raum zu geben und dabei die vorgesehenen Gestaltungsspielräume sinnvoll nutzen, ist das andere. Stärker als bisher sind nun auch die Gemeindekirchenräte in die Erarbeitung einbezogen. Wie Pfarrer*in und Kirchenkreis soll nun auch der Gemeindekirchenrat seine Vorstellungen einbringen. Welche Schwerpunkte möchten Sie setzen? Was steht an und soll mehr Aufmerksamkeit bekommen? Was ist nicht mehr zeitgemäß? Sich als Gremium über solche Fragen zu verständigen ist vielleicht ungewohnt, aber lohnend im Sinne eines guten und tragfähigen Ergebnisses.

Zielgruppe: Konvente oder (Ausschüsse der) Kreissynoden. Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände nutzen dieses inhaltliche Angebot bitte in Verbindung mit einer individuellen Gemeindeberatung.

GROSSVERANSTALTUNGEN

Kontakt: René Thumser

(036202) 77 17 99 | rene.thumser@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/

[unsere-arbeitsfelder/grossprojekte](#)

Beratung und Begleitung bei überregionalen Projekten und Veranstaltungen



Foto: Ronald Reinicke

Wenn Großveranstaltungen wie Thüringentag, Sachsen-Anhalt-Tag, Gartenschauen, Landeserntedankfeste in Ihrer Region anstehen, Sie dafür nach Ideen, Know-how, Kontakten oder Fördermöglichkeiten suchen, haben Sie die Möglichkeit, sich bei der Organisation beraten und ggf. bis hin zur Durchführung begleiten zu lassen.

Workshop „Offene Kirchen“

Viertausend Gotteshäuser – und fast alle zu?! In der mitteldeutschen Kirche gibt es ca. 4000 Kirchen und Kapellen. In wie viele davon würde ich heute, an diesem Tag, eintreten können – um zu schauen, zu lauschen,



zu beten, nachzudenken oder einfach nur dort zu sein? Über drei Viertel der Kirchengebäude in unserer Landeskirche sind außerhalb der Gottesdienstzeiten nicht zugänglich. Gemeindeglieder sind eingeladen, über ihre bislang verschlossene Kirche neu nachzudenken. Muss es so bleiben, wie es ist? Auf Wunsch begleiten wir Sie in diesem Prozess.

KULTURNETZWERK

Kontakt: Helmut Krauß

(0157) 52 42 72 09 | kleinkunst@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/
unsere-arbeitsfelder/kulturnetzwerk

Kulturnetzwerk der EKM

Kulturveranstaltungen in der Kirche können – gerade im ländlichen Raum – die Kirche (wieder) in den Blick der (Dorf-)Gemeinschaft rücken und wichtiger werden lassen. Sie möchten ein Konzert, ein Puppenspiel, eine Lesung oder Sommertheater in Ihrer Kirche oder eine Veranstaltungsreihe in Kirchen Ihrer Region organisieren? Sie suchen zugleich Kontakte, Know-how und Geld? Dann klicken Sie sich ins gut sortierte Netzwerk www.kleinkunst-ekm.de



und finden Sie dort passgenaue Künstlerkontakte (aufrufbar nach Künstlernamen, Genre und Gage). Darüber hinaus bietet das Portal Infos zu Förderung, Checklisten, Vertragsentwürfe, Pressestimmen etc. Bei Bedarf kontaktieren Sie mich, laden mich zu einer Konvents-, Kreiskirchenrats- oder Vereinssitzung ein. Ich stelle Ihnen das Netzwerk und die Fördermöglichkeiten im Detail vor.

Regionale Veranstaltungsreihe

Sie möchten eine regionale Veranstaltungsreihe an einem Radweg, einem Pilgerweg, eine Veranstaltungsreihe rund um ein regionales Ereignis, einen Dorfkirchenadventskalender o.ä. veranstalten? Wir bieten Ihnen ein professionell erstelltes Layout für ein geeignetes Werbemittel und übernehmen die anfallenden Grafikerkosten, beraten Sie bei Bedarf bei der Auswahl der Kulturbeiträge und sind behilflich bei der Organisation. Sie finden Beispiele von solch vergangenen Veranstaltungsformaten unter: www.kleinkunst-ekm.de/kontakt-und-service/ihre-veranstaltungsformate/.

FUNDRAISING

Kontakt: Dirk Buchmann

(036202) 77 17 96 | dirk.buchmann@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/

unsere-arbeitsfelder/fundraising

www.fundraising-evangelisch.info

Damit die Kirche im Dorf bleibt: Fundraising

Die demografische Entwicklung, sinkende Mitgliederzahlen und Einbußen bei den Kirchensteuereinnahmen fordern Kirchengemeinden künftig immer stärker, nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Wie kann diese Aufgabe gelingen? Fundraising heißt



Foto: EKM

das Schlagwort. Laut Duden bedeutet das: „Spenden sammeln“ oder „Mittelbeschaffung“. Fundraising beschränkt sich aber nicht auf Geld. Die Bibel spricht von den anvertrauten „Talenten“: Wer von einer guten Sache begeistert ist, unterstützt sie nach seinen Möglichkeiten: mit seiner Zeit und seinen Kontakten, mit seinem Wissen, mit Sachspenden oder auch mit Geld. Gutes Fundraising bemüht sich deshalb, gute Beziehungen zu den Unterstützern aufbauen, diese zu pflegen und so zu binden. Aber wie kann uns das gelingen? Wie kann man Fundraising in der eigenen Kirchengemeinde starten? Was ist zu beachten? Welche ersten Schritte sind wichtig? Nach einer Einführung in das Thema werden strategische Grundlagen und Fundraising-Instrumente vorgestellt. Es ist ein erster Einstieg in das weite Feld von Spenden, Sponsoring und Co und soll Mut machen, das Gehörte in der eigenen Gemeinde oder Einrichtung auszuprobieren.

Zielgruppe: Kirchenältestentage, Konvente der ehrenamtlichen GKR-Vorsitzenden/ -Stellvertretenden, Pfarrkonvente etc.

Leitung: Dirk Buchmann

Zeit: individuelle Terminvereinbarung; 1,5 bis drei Stunden

Ort: nach Absprache

Gute Gemeindebeitragsbriefe

Seit 2013 gibt es in der EKM das Gemeindebeitragsgesetz. Entgegen dem ersten Anschein handelt es sich bei diesem von den Gemeindegliedern erbetenen Beitrag nicht um eine Gebühr, sondern um eine freiwillige Gabe, eine Spende, die mit Hilfe des Gemeindebeitragsbriefes erbeten wird. Ob das Gemeindeglied dieser Bitte nachkommt, hängt von vielen Faktoren ab: dem optischen Eindruck, dem textlichen Inhalt und Umfang des Briefes, der gewählten Ansprache, den Beilagen, dem Zeitpunkt des Versandes und anderem mehr. Eine Handreichung zum Kirchengesetz über den Gemeindebeitrag steht unter www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/ zur Verfügung. Begleitend dazu können bei Bedarf Seminare zur Erstellung eines Gemeinde- oder Spendenbriefes durchgeführt werden.

Zielgruppe: Gemeindeglieder und andere Interessierte

Leitung: Dirk Buchmann

Zeit: individuelle Terminvereinbarung; ca. vier Stunden

Ort: nach Absprache

Geld für Gott

Auf der Suche nach Zuschüssen und Fördermitteln

In Deutschland gibt es mehr als 21.000 Stiftungen, über 3.000 Förderprogramme auf EU-, Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene, zahlreiche thematische Wettbewerbe und Soziallotterien. Hinzu kommen noch kirchliche Fördertöpfe. Doch wie erhält man in Anbetracht dieses Umfangs eine Übersicht, und welche Fördertöpfe sind für das eigene Vorhaben überhaupt relevant? Welche Voraussetzungen gibt es bei Antragstellungen zu beachten, welchen Stolpersteinen sollte man ausweichen? Wo lohnt sich der Aufwand, der hinter einer Antragstellung steckt?

Zielgruppe: Gemeindeglieder und andere Interessierte

Leitung: Dirk Buchmann

Zeit: individuelle Terminvereinbarung, zwei bis drei Stunden

Ort: nach Absprache

... und einiges fiel auf gutes Land ...

Jesus von Nazareth



Foto: Rudolpho Duba_pixelio.de

SEITE 38–45

THEMENFELDER

Die Fachreferent*innen im Gemeindedienst bzw. der Arbeitsstelle Gottesdienst wenden sich schwerpunktmäßig bestimmten Themenfeldern zu. In ihnen zeichnet sie eine besondere Kompetenz aus. Zugleich streben wir an möglichst vielen Stellen komplementär vernetztes Arbeiten an, um Synergien und Teameffekte besser nutzbar werden zu lassen.

Arbeitsstelle Gottesdienst in der EKM

Beratung – Fortbildung – Facharbeit

Dr. Matthias Rost

Beratung

Einzelne Pfarrerrinnen und Pfarrer oder Gottesdienst-Teams in Gemeinden oder Regionen bekommen Gottesdienst-Beratung. Dies kann ein einmaliges halbtägiges Beratungsgespräch sein, besser ist eine Folge von Beratungen oder auch ein Wochenendseminar vor Ort. Dabei können wir:

- ▶ die Struktur der gottesdienstlichen Angebote in einer Region oder einem Pfarrbereich neu erarbeiten
- ▶ die Gestalt des Sonntagsgottesdienstes durcharbeiten und an die Gegebenheiten vor Ort und die Möglichkeiten der Beteiligten anpassen
- ▶ die Gestaltung von Lesungen, liturgische Gesten, Haltungen und Bewegungen oder auch die Abendmahlsausteilung praktisch üben
- ▶ und vieles mehr.

Fortbildung

Die Grundausbildung zum „qualifizierten Lektorendienst“ wird von den Kirchenkreisen verantwortet. Die Kirchenkreise werden von der Arbeitsstelle Gottesdienst fachlich beraten und unterstützt. Für Lektoren und Prädikanten werden Vertiefungskurse angeboten. Lektorenkonvente in den Kirchenkreisen können mich zu Fortbildungstagen oder kleineren Modulen einladen.

Seminartage zu gottesdienstlichen und geistlichen Themen für Ehrenamtliche in den Regionen können von Mitarbeitenden-Teams unter meiner Leitung gestaltet werden.

Gemeindeguppen, die regelmäßig ihre Kirche für eine Andacht öffnen, können diese Andacht schrittweise einüben und gestalten. Um einen solchen Übungsweg anzuleiten, komme ich in eine Region.

Pfarrerrinnen und Pfarrer vertiefen ihre Fähigkeiten zur Gestaltung von Liturgie und Predigt in einer Langzeitfortbildung, die gemeinsame Kurswochen, wechselseitige Beratung und ein eigenes innovatives Gottesdienstprojekt umfasst. In einer weiterführenden Fortbildung werden die Fähigkeiten vertieft, andere in Gottesdienstfragen zu begleiten und zu beraten.

Facharbeit

Eine „Kammer für Liturgie“ arbeitet als ständiges Fachgremium der EKM. Personen mit liturgiewissenschaftlicher, homiletischer, kirchenmusikalischer Kompetenz und Vertreter in den überlandeskirchlichen Fachgremien machen die Impulse aus den verschiedenen Fachgebieten und Arbeitsfeldern für das gottesdienstliche Leben in unserer Landeskirche fruchtbar.

In der Arbeitsstelle Gottesdienst werden Lektorenpredigten erarbeitet und redigiert sowie Medien und Materialien für Gottesdienst und Andacht erarbeitet.

Abrufangebote ab S. 20

Wortwerkstatt

Ulrike Greim



Foto: Pixabay

Die Wortwerkstatt ist ein Angebot des Gemeindedienstes in Kooperation mit der EKM-Rundfunkarbeit. Sie bietet Fortbildung für Menschen, die über Glauben reden, besonders für Haupt- und Ehrenamtliche der Kirche und Interessierte.

Ein gutes Wort ist eine schöne Speise.

Und wir alle sind darauf angewiesen.

Kirchenmenschen sollen ganz viele gute Worte haben.

Und haben sie ja auch.

Die Quelle ist nicht versiegt. Sie sprudelt.

Aber wie schöpfen? Wie weitergeben?

Damit das frische Wasser auch bei den Durstigen ankommt?

Gute Worte sind harte Arbeit.

Arbeit, die lohnt.

Sie ist den Schweiß der Edlen wert.

Die Wortwerkstatt will helfen.

Hier darf gedrechselt werden, gehobelt und geschliffen.

Wir polieren. Bis es gut wird.

Alle sind willkommen.

Schwerpunkt der Wortwerkstatt wird ab dem Jahr 2021 die Vorbereitung und Durchführung einer Fortbildung zur Verkündigung unter Verwendung digitaler Medien sein. Auf dieses Angebot wird zu gegebener Zeit hingewiesen werden.

Missionarischer Gemeindeaufbau/Evangelisation

Matthias Ansorg

Foto: Timo Klostermeier_pixelio.de



Gemeinde bedarf der internen Entwicklung. Gemeinde verändert sich aber auch und vor allem in ihrer Orientierung nach außen. Es wächst das Bedürfnis nach innovativen Erscheinungsformen bzw. neuen Lebensweisen von christlicher Gemeinde. Das Projekt der „Erprobungsräume“ in unserer Landeskirche trägt dem Rechnung. Das Fachreferat setzt Impulse bei der Außenorientierung christlicher Gemeinde und bietet Fortbildung und Unterstützung an.

Die Initiative „Erwachsen glauben“ vermittelt Haltungen und Werkzeuge für sich verändernde Arbeitsformen und bietet Unterstützung für eine lebensweltbezogene Auseinandersetzung mit Glaubensfragen.

Weitere Themenschwerpunkte sind die Arbeit von Gesprächs- und Hauskreisen sowie die Entwicklung des Besuchsdienstes in Gemeinden und Regionen. Dazu werden Fortbildungsveranstaltungen vor Ort angeboten und Neugründungen von örtlichen und regionalen Besuchsdiensten begleitet.

All dies geschieht ausgehend von einem systemischen Ansatz und damit unter strikter Beachtung der Möglichkeiten, Grenzen und Bedürfnisse der Partner vor Ort.

Das Fachreferat arbeitet an vielen Stellen mit externen Partnern zusammen. Dazu gehören u.a. das Bibelwerk der EKM, diakonische Einrichtungen und Gremien und Initiativgruppen für innovative Gemeindemodelle, hier vor allem im Zusammenhang mit den Erprobungsräumen der EKM.

Der Fonds zur Förderung missionarischer Projekte ermöglicht die finanzielle Unterstützung missionarischer Impulse in Gemeinden und Kirchenkreisen.

Abrufangebote ab S. 24

Gemeindeberatung kann gleichermaßen Vorsorgemaßnahme wie Bearbeitung eines konkreten Anliegens sein. Gemeindeberatung will helfen, passfähige Lösungen für Ihr Anliegen zu entwickeln, schwierige Themen besprechbar zu machen und zu klären, realistische Wege für Beteiligung und Umsetzung zu verabreden und Vertrauen in die eigenen Kräfte und Möglichkeiten (zurück) zu gewinnen.

Hier ein paar O-Töne von Beratungspartnern: Hilfreich war:

- ▶ die Aufstellung der bisher geleisteten Arbeit des GKR
- ▶ der Blick von außen auf die Situation
- ▶ gute Vorbereitung, anregende Gesprächsführung und Ergebnisdokumentation
- ▶ Potentiale zu wecken

Mögliche Anlässe für eine Gemeindeberatung

in Ihrer Gemeinde/Ihrem Kirchenkreis:

- ▶ Sie möchten Perspektiven für eine sinnvolle Arbeit in kleiner werdenden Gemeinden entwickeln und brauchen eigentlich ganz andere Formen als herkömmliche Gemeindegarbeit
- ▶ Sie sind angewiesen auf eine gelingende Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden und fürchten doch Verluste und Konkurrenzen
- ▶ Sie wünschen sich ein Klima, in dem mit Lust und Kraft gearbeitet wird, aber es „menschelt“ zu sehr
- ▶ Sie sind in einen handfesten Konflikt geraten und fragen sich, wie Sie trotz unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte wieder arbeitsfähig werden können
- ▶ Sie spüren die Grenzen des Leistbaren und wollen weniger, aber gezielter arbeiten

Mit Unterstützung der Gemeindeberatung werden Sie

- ▶ einen anderen Blick auf Ihre Situation bekommen
- ▶ durchdachte Entscheidungen treffen können
- ▶ den nächsten konkreten Schritt planen
- ▶ Verabredungen treffen und Verantwortlichkeiten verabreden

Wie geht's?

- ▶ Wir kommen zu Ihnen in der Regel zu zweit.
- ▶ Wir vermitteln die Berater/innen, die zu Ihrer Anfrage passen.
- ▶ Wir arbeiten gern mit Menschen, die freiwillig kommen.
- ▶ Wir bieten keine Patentrezepte, sondern arbeiten mit Ihnen an Ihrer konkreten Situation.

Sie melden sich im Gemeindedienst und schildern Ihr Anliegen.

In der Regel unterstützen Kirchenkreise den Wunsch von Gemeinden nach Gemeindeberatung auch finanziell. Die Kosten entnehmen Sie bitte der Webseite des Gemeindedienstes (www.gemeindedienst-ekm.de)

Abrufangebote ab S. 26

Mediation – Konfliktberatung

Claudia Neumann

Konflikte gehören zum Alltag. Wo Menschen miteinander leben und arbeiten, kann es nicht ohne Differenzen abgehen. Unterschiedliche Sichten auf Zusammenhänge, verschiedene Herangehensweisen an ein Thema, ein je eigener Umgang mit Problemen – alles das und noch viel mehr kann zu Konflikten zwischen Personen führen. In den meisten Fällen können die handelnden Personen dies auch gut miteinander klären.

Es kann jedoch vorkommen, dass das nicht klappt,

- ▶ weil die Differenzen unüberbrückbar erscheinen,
- ▶ weil es mit dem Miteinanderreden nicht funktioniert,
- ▶ weil Personen nicht miteinander können,
- ▶ weil die Auseinandersetzung bereits heftig eskaliert ist.

In solchen Situationen kann eine Begleitung von außen sinnvoll sein, um an einer Klärung zu arbeiten und die weitere Eskalation zu verhindern. Ein Mediator, eine Mediatorin wirkt als neutrale und allparteiliche Vermittlung zwischen den Streitparteien.

Der Gemeindedienst kann Ihnen beratend zur Seite stehen, wenn es um die Frage der Einschätzung Ihrer konkreten Konfliktsituation bzw. um die Vermittlung einer Mediatorin/eines Mediators geht. Wenden Sie sich dazu bitte an die Geschäftsführung der Gemeindeberatung. Gern können Sie auch direkt Verbindung mit einem Mediator/einer Mediatorin aufnehmen, eine auf unserer Internetseite hinterlegte Liste mit den Kontaktdaten verschiedener Mediator*innen kann Ihnen die Suche erleichtern: www.gemeindedienst-ekm.de > Themen im Überblick > Konfliktmanagement.

Abrufangebote ab S. 28

Landeskirchliche Großprojekte

René Thumser



Foto: EKM

Große Ereignisse werfen ihre Schatten oft lang voraus. Auf Anfrage aus Kirchenkreisen oder Regionen berate und begleite ich diese bei der Organisation überregionaler Projekte und Veranstaltungen, wie z. B. Landesgartenschauen, Landeserntedankfesten und Ländertagen (Sachsen-

Anhalt-Tag oder Thuringentag), sowie Kirchentagen. Zum Aufgabenfeld gehören darüber hinaus die Beratung und Begleitung von Projekten landeskirchlicher Einrichtungen und Werke. Ein großes Maß an Ideen und Know-how, Kontakten und Wissen um Fördermöglichkeiten haben sich im Gemeindedienst angesammelt. Bitte sprechen Sie mich an.

Kirchenlandkarte



Foto: EKM

In der Datenbank der Kirchenlandkarte www.kirchenlandkarte.de sind alle auf dem Gebiet der EKM befindlichen Kirchen verzeichnet. Ich unterstütze Ansprechpartner der Kirchengemeinden, Ihren Datensatz aktuell zu halten, leiste Hilfestellung und vergebne neue oder verloren gegangene Zugangsdaten auf Anfrage.

Abrufangebote ab S. 32

Kulturnetzwerk der EKM

Helmut Krauß

Als Beauftragter für das Kulturnetzwerk der EKM (www.kleinkunst-ekm.de) unterstütze ich haupt- und ehrenamtliche Initiatoren, in ihrer Kirchengemeinde oder Region Konzert-, Theater-, Lese- und Kleinkunstveranstaltungen oder Veranstaltungsreihen zu entwickeln bzw. zu organisieren. Veranstaltungen können auch finanziell gefördert werden. Informationen hierzu unter www.gemeindedienst-ekm.de/



Abrufangebote ab S. 33

Fundraising

Dirk Buchmann

Angesichts von rückläufigen Mitgliederzahlen und zurückgehenden öffentlichen Finanzierungen stehen die Verantwortlichen in Kirchengemeinden vor der Herausforderung, sich rechtzeitig auf die Suche nach neuen oder zusätzlichen Ressourcen zu begeben, um das besondere Profil ihrer Gemeinde auch für die Zukunft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Kirchliches Fundraising richtet sich erst einmal an Kirchenmitglieder und versucht Menschen für gemeinsame Aktionen, Werte und Ziele zu gewinnen und zu begeistern. Das kann z.B. ein neues Kirchendach sein oder eine Stelle für Gemeindepädagogik, die Renovierung einer Orgel oder eine kirchenmusikalische Stiftung.

Ein Erfolg im Fundraising ist oft eng verknüpft mit Fragen der Mitgliederorientierung. Fundraising gelingt dort nachhaltig, wo Gemeinden und Einrichtungen mitgliederorientiert denken und handeln. Wo Kirche ihre Mitglieder wahr und ernst nimmt, nach ihren Wünschen und Interessen fragt, sind die Chancen größer, auch Unterstützer für die kirchliche Arbeit zu gewinnen. Dann können auch Menschen für



kirchliche Fundraising-Projekte gewonnen werden, die am Rande der Kirchengemeinde stehen oder nicht dazugehören. Denn mitgliederorientiertes Denken und Handeln stärkt die Mitgliederbindung. Auf einer solch guten Basis kann das Fundraising oft sogar ein integraler Bestandteil des Gemeindeaufbaus sein.

Der Arbeitsbereich Fundraising unterstützt Kirchenkreise und Kirchengemeinden, Stiftungen, Fördervereine und andere kirchliche Einrichtungen bei Aufbau, Einführung und Umsetzung von Fundraising sowie bei der Suche nach Fördermitteln, z.B. im Bereich der EU-Förderung. Mit Beratungs- und Ausbildungsangeboten, Fachtagungen und Materialien bieten wir Ihnen ganz konkret Rat und Hilfe.

Abrufangebote ab S. 34

**Wenn die Axt stumpf geworden ist und ihr Benutzer hat sie nicht vorher geschliffen, dann braucht er mehr Kraft.
Wissen hätte ihm den Vorteil gebracht, dass er sein Werkzeug vorbereitet hätte.**

Prediger 10,10



Foto: Ronald Reinicke

SEITE 48-51

HANDWERKZEUG UND MATERIAL

Hier ein Ausschnitt aus dem vom Gemeindedienst angebotenen Material für die Gemeindepraxis. Dieses und weiteres Material, das Sie käuflich, kostenlos oder leihweise erwerben können, finden Sie unter www.gemeindedienst-ekm.de > Onlineshop. In der Regel wird zusätzlich zum Materialpreis eine Versandkostenpauschale berechnet.



Hier ein Ausschnitt aus dem vom Gemeindedienst angebotenen Material für die Gemeindepraxis. Dieses und weiteres Material, das sie käuflich, kostenlos oder leihweise erwerben können, finden Sie unter www.gemeindedienst-ekm.de/onlineshop.

Psalmen für den Gottesdienst

Alle Sonntags- und wichtigen Festtagspsalmen sind zum gemeinsamen (wechselseitigen) Beten im Gottesdienst in diesem Büchlein enthalten. Dazu gelegentliche Varianten sowie Hinweise auf Psalmlieder, sortiert nach dem jeweiligen Sitz im Kirchenjahr. | Fester Einband, 2,50 € Schutzgebühr

Material zur Bibelwoche – Lukasevangelium

Gemeindeheft, Leiterhandbuch inkl. Download-Links, Plakate und Verteilkarten für die aktuelle Bibelwoche – alles das erhalten Sie im Onlineshop des Gemeindedienstes.

Andachtsbox

Andachten, von Einzelnen oder kleinen Teams in der Gemeinde selbst geleitet. Die Box enthält je 30 Blätter für „Morgen“ und „Abend“, „Advent“ und „Kirche und Gemeinde“, ein Arbeitsheft zur Zurüstung und fünf Begleitbücher für Andachtsleitende sowie 20 A5-Plakate für die Bekanntmachung. Beratung zur Einführung dieser Andachten gibt die Arbeitsstelle Gottesdienst. | Schutzgebühr: 29,00 €

Begleit-CDs und MP3-Download für Gottesdienstgesang

Instrumentale Begleitung für den Gesang der Gemeinde im Gottesdienst, eingespielt meist auf Orgel, eine CD mit Band. Vier Doppel-CD-Ausgaben, alternativ MP3-Downloads, (Schutzgebühr je 10,00 €) erfassen einen breiten Ausschnitt der Lieder des Evangelischen Gesangbuchs:

- ▶ Ich stehe an deiner Krippe hier
 - ▶ Holz auf Jesu Schulter – Christ ist erstanden
 - ▶ Singt, singt dem Herren neue Lieder
 - ▶ Komm, sag es allen weiter (eine von zwei CDs mit Band-Arrangements)
-

Gesamtverzeichnis

Alle Lieder, die mithilfe der in der EKM erschienenen vier Doppel-CDs gesungen werden können, sind hier verzeichnet. Die Lieder können darin analog der Nummernfolge im Evangelischen Gesangbuch sowie in der alphabetischen Reihenfolge recherchiert werden. Das Verzeichnis ist somit ein wichtiger Helfer zur Vorbereitung von Gottesdiensten unter Verwendung der Begleit-CDs bzw. der Downloads. | Schutzgebühr: 2,50 €

Ehre sei Gott in der Höhe

Übungs-CD und MP3-Download liturgisches Singen

Die CD bzw. der MP3-Download (Schutzgebühr 5,00 €) soll zum lebendigen Gebrauch gesungener liturgischer Stücke ermutigen. Das Produkt wendet sich an haupt- wie ehrenamtlich agierende Liturgen und will ihnen zu eigener Sicherheit verhelfen. Es enthält die „normalen“ liturgischen Stücke, wie sie in den verschiedenen Regionen der EKM verwendet werden.

Kartenset „Ehrenamt ist Trumpf“

Mitspielen, mitdenken, mitmischen – das ist der Gedanke des Kartensets „Ehrenamt ist Trumpf“. Es regt an, sich Fragen ums Ehrenamt auch spielerisch anzunähern. Die Fragen, Denkanstöße und Empfehlungen beziehen sich in erster Linie auf gemeindenahen Alltagssituationen und Aufgaben der gemeindeleitenden Gremien. | Schutzgebühr: 2,90 €

Info-Flyer zu kirchlichen Amtshandlungen

Die Faltblätter zu den Amtshandlungen Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung geben wichtige Informationen und beantworten häufig gestellte Fragen. Sie eignen sich sehr gut zum Auslegen z. B. in Kirchen und an anderen öffentlichen Orten. Die Faltblätter werden bis zu einer Menge von 50 Stück kostenlos abgegeben.

JA sagen mit Gottes Segen

Broschüre zur kirchlichen Trauung

Die Broschüre enthält alles, was Paare für die Planung ihrer kirchlichen Trauung bzw. die Segnung ihrer Lebenspartnerschaft wissen wollen und sollten. Sie gibt wertvolle Tipps für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes und beleuchtet auch die relevanten theologischen und kirchenrechtlichen Fragen. Aufgrund des günstigen Preises eignet sich das Heft sehr gut als Auslage in Ihrer Kirche. | Schutzgebühr 1,50 €

Wenn Wort und Wasser sich zum Leben verbinden

Broschüre zur Taufe

Die Broschüre entfaltet das Thema Taufe von seinen biblischen Wurzeln über gewachsenes Brauchtum bis hin zu einer offenen und zeitgemäßen Gestaltung der Taufhandlung. Sie gibt Taufinteressierten bzw. Taufeltern und Paten Hinweise, wie sie sich selbst in die Taufhandlung einbringen können und vermittelt Anregungen für ein Leben aus der Taufe. | Schutzgebühr 1,50 €

Bausteine für die Arbeit im GKR/Rechtstexte

Ergänzend zur Arbeitshilfe Ehrenamt sind zwei kostenlos zu erwerbende Materialhefte herausgegeben worden, die Kirchenältesten unentbehrliche Hilfen und Informationen für die Arbeit im Gemeinderat an die Hand geben.

Glaubenskurs „Hast du Worte?!“

Ganz aus der konkret-praktischen Arbeit mit Kirchengemeinden im ländlichen Raum der EKM hat Dr. Gregor Heidbrink diesen Kurs zum Kennenlernen des christlichen Glaubens entwickelt. Der Kurs hat die Lebenswelt von Menschen im mitteldeutschen Raum vor Augen und beachtet ihre spezifischen Fragestellungen und Themen. Der Kurs ist



als Print-on-demand-Produkt bei Amazon erhältlich. Dieses und weiteres Material finden Sie zusammengefasst unter www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/material/.

Handreichung zum Kirchengesetz über den Gemeindebeitrag

Diese Arbeitshilfe will Gemeindegemeinderäte bei der Umsetzung des Gemeindebeitragsgesetzes unterstützen. Sie befasst sich v.a. mit der Erstellung des Gemeindebeitragsbriefes. Was gilt es zu beachten, wie muss der Brief gestaltet sein, damit sich die Empfänger angesprochen fühlen und gerne geben?

Handreichung zum Sponsoring in der EKM

Immer wieder kommt es vor, dass Kirchengemeinden zur Finanzierung von Projekten und Maßnahmen Geld, Sach- oder Dienstleistungen von Unternehmen oder Firmen einwerben, die wiederum eine Gegenleistung – meist in Form von Werbemöglichkeiten – erhalten. Diesen Vorgang



nennt man Sponsoring.

Die beiden Handreichungen sowie Muster-Sponsoring-Verträge/ stehen unter www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/ kostenfrei zum Download zur Verfügung.

Signet Offene Kirchen

Der Gemeindedienst erkennt auf Antrag das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“ sowie „Radwegekirche“ zu. Informationen,



Anträge und weiteres Material dazu im Internet: www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/beratung/unsere-kirche-oeffnen/.

Fonds zur Förderung missionarischer Projekte

Besondere missionarische Vorhaben unterschiedlicher Projektträger können durch den Fonds Unterstützung finden. Stellen Sie Ihren Antrag rechtzeitig vor dem Beginn des geplanten Projektes.

Fonds zur Förderung der Arbeit Ehrenamtlicher

Mit den Mitteln des Fonds soll die verantwortliche ehrenamtliche Mitarbeit gestärkt und gefördert werden. Finanzielle Unterstützung kann für die Teilnahme von Ehrenamtlichen an Fortbildungen, Klausurtagen oder anderen Veranstaltungen zur Begleitung bis vier Wochen vor Be-

ginn beantragt werden. Außerdem können Mittel aus der Projektförderung für den Ausbau ehrenamtlicher Tätigkeitsfelder und die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen eingesetzt werden.

Fonds zur Förderung von Kleinkunst in Dorfkirchen

Der Fonds will v.a. Kirchengemeinden ermutigen, in ihren Dorfkirchen Kleinkunstveranstaltungen durchzuführen. Dabei sind Einzelveranstaltungen ebenso im Blick wie Veranstaltungsreihen im ländlichen Raum. Die Vergaberichtlinien und Förderanträge für alle drei Fonds finden Sie zusammengefasst unter www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/foerdermittel.



ungen ebenso im Blick wie Veranstaltungsreihen im ländlichen Raum. Die Vergaberichtlinien und Förderanträge für alle drei Fonds finden Sie zusammengefasst unter www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/foerdermittel.

Gottesdienst in Corona-Krisenzeiten

Auf der Internetseite des Gemeindedienstes werden laufend aktuelle Materialien eingestellt. Daneben finden Sie eine Arbeitshilfe für Videogottesdienste und viele Hinweise auf weitere Quellen.



www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/arbeitsstelle-gottesdienst/zum-alsbaldigen-gebrauch/gottesdienst-in-corona-krisen-zeiten.html

www.gemeindedienst-ekm.de



www.ehrenamt-ekm.de



www.kleinkunst-ekm.de



www.erprobungsraeume-ekm.de



www.oekumene-in-der-mitte.de



www.online-glauben.de



www.ekmd.de



www.fundraising-evangelisch.de



**Es sind verschiedene Gaben;
aber es ist ein Geist.
Es sind verschiedene Ämter;
aber es ist ein HERR.**

1 Kor 12,4f.



Foto: Ronald Reinicke

SEITE 54–55

ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

Hier finden Sie die Adressen und Rufnummern der Verantwortlichen für die Themenfelder im Gemeindedienst.

Datenschutzhinweis:

Im Zusammenhang Ihrer Anmeldung zu einer vom Gemeindedienst verantworteten Veranstaltung erheben wir nur die Daten, die zur Durchführung unseres Auftrags notwendig sind. Diese Daten stehen keinem anderen Zweck, ebenfalls nicht Dritten zur Verfügung.



v. l. n. r.: Buchmann · Neumann · Jornitz · Hollstein · Thumser · Rost · Greim · Ansorg

Leitung des Gemeindedienstes der EKM

Missionarischer Gemeindeaufbau / Evangelisation

MATTHIAS ANSORG | Pfarrer, Leiter des Gemeindedienstes der EKM

(036202) 77 17 94

matthias.ansorg@ekmd.de

Arbeitsstelle Gottesdienst

DR. MATTHIAS ROST | Pfarrer

(036202) 77 17 97

matthias.rost@ekmd.de

Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung

Ehrenamt

CLAUDIA NEUMANN | Pfarrerin / Gemeindeberaterin

(036202) 77 17 95

claudia.neumann@ekmd.de

Landeskirchliche Großprojekte

RENÉ THUMSER | Diakon / Sozialpädagoge

(036202) 77 17 99

rene.thumser@ekmd.de

Fundraising

DIRK BUCHMANN | Fundraising-Beauftragter der EKM

(036202) 77 17 96

dirk.buchmann@ekmd.de



Wortwerkstatt

ULRIKE GREIM | Rundfunkbeauftragte der EKM

(03643) 51 80 44

ulrike.greim@ekmd.de

Kulturnetzwerk

HELMUT KRAUSS

(0157) 52 42 72 09

kleinkunst@ekmd.de

Büro und Verwaltung

STEFANIE HOLLSTEIN

(036202) 77 17 90

stefanie.hollstein@ekmd.de

ISABELL JORNITZ

(036202) 77 17 91

isabell.jornitz@ekmd.de

GEMEINDEDIENST DER EKM

Zinzendorfplatz 3 | „Alte Apotheke“

99192 Neudietendorf

Telefon (036202) 77 17 90 · Fax (036202) 77 17 98

gemeindedienst@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de

ins gesät

Kirche auf der
BUGA21

DIE BUNDESGARTENSCHAU



Foto: Matthias Frank Schmidt | www.fotograf-erfurt.de

Auf dem Petersberg im Herzen der Stadt wird der Begegnungsort der Kirchen täglich geöffnet sein. Im Wochenrhythmus gestalten verschiedene Gemeinden, Gruppen und Einrichtungen ein ökumenisch vielfältiges Programm. Schauen Sie vorbei – im Rahmen einer Gemeindefahrt oder einfach privat.

Zur Begrüßung der Standbesucher*innen, zur Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie als Gesprächspartner*innen am Kirchenpavillon suchen wir offene, interessierte Menschen, die als ehrenamtliche Gästebegleiter*innen mitwirken.

Informationen und Anmeldung zu den Mitwirkungsmöglichkeiten:
Marion Müller | Landeskirchenamt der EKM | (0361) 51 80 03 02
buga21@ekmd.de



EKM

Gemeindedienst der EKM

Zinzendorfplatz 3 „Alte Apotheke“
99192 Neudietendorf
Telefon: (03 62 02) 77 17 90
E-Mail: gemeindedienst@ekmd.de
Internet: gemeindedienst-ekm.de